

UNTERSTÜTZEN

Unterstützungsangebote der Ansprechpartner:

- Beratung, Unterstützung und Begleitung für pflegende Angehörige
- Beratung zu Pflege Themen
- Beratung zu demenziellen Erkrankungen
- Gruppenangebote

IHRE ANSPRECHPARTNER

Alzheimer Gesellschaft Südostbayern e.V. Selbsthilfe Demenz

Sammerlweg 8
83471 Schönau am Königssee
Telefon: 08652 978042
E-Mail: kontakt@alz-sob.de

Pflegestützpunkt Rosenheim

Wittelsbacherstraße 38
83022 Rosenheim

Kontakt Daten der Stadt Rosenheim:

Telefon: 08031 365-8325
E-Mail: pflegestuuetzpunkt@rosenheim.de

Kontakt Daten des Landkreises Rosenheim:

Telefon: 08031 392-2297
E-Mail: pflegestuuetzpunkt@lra-rosenheim.de

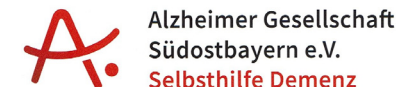
Pro Senioren Rosenheim e.V.

Reichenbachstraße 8
83022 Rosenheim
Telefon: 08031 365-1636
E-Mail: info@pro-senioren-rosenheim.de

Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Rosenheim

Prinzregentenstraße 19
83022 Rosenheim
Telefon: 08031 392-6223
E-Mail: gesundheitsregionplus@lra-rosenheim.de

Partner im Netzwerk:



Überreicht durch Ihre Apotheke:



Informationen zu Demenz von Ihren Apotheken in Stadt und Landkreis Rosenheim



Demenz kann jeden treffen!
Nehmen Sie frühzeitig Hilfe in Anspruch.
Sprechen Sie uns an -
wir beraten und informieren Sie gerne!



ERKENNEN

Was ist Demenz?

Die Beeinträchtigung von

- Gedächtnis
- Orientierung
- Denkvermögen
- Sprache
- Aufmerksamkeit
- Urteilsvermögen

Das bedeutet:

- ⇒ Bewältigung des Alltags ist erschwert,
- ⇒ der Mensch erlebt seine Demenz bei klarem Bewusstsein,
- ⇒ es gibt verschiedene Demenzursachen und Krankheitsverläufe.

ANSPRECHEN

Warum ist eine frühe ärztliche Diagnose wichtig?

- Man findet den Unterschied zwischen Vergesslichkeit und Demenz heraus,
- erkennt evtl. andere behandelbare Erkrankungen,
- weiß, es ist die Krankheit und nicht „böser“ Wille.
- Das Planen der Zukunft (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc.),
- die Einleitung der medizinischen Behandlung und
- die gezielte Förderung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten werden ermöglicht.

VERSTEHEN

Was sind Besonderheiten bei Menschen mit Demenz?

- meist große Anzahl verschiedener Arzneimittel
- Anwendungsfragen
- Neben- und Wechselwirkungen
- zum Teil erschwerte Verständigung
- meist große Verunsicherung
- Angehörige als Sprachrohr der Menschen mit Demenz

HELFEN

Was können Apotheken tun?

- Beratung zur Prävention
- Beratung zur Früherkennung
- Beratung zur Arzneimitteltherapie
- Beratung zu Begleiterkrankungen
- Beratung zu Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln
- Vermittlung von Partnern im Gesundheitswesen